



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.02.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung
Sitzungstermin Donnerstag, den 24.02.2011, 15:00 Uhr
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert
Inge Ganteführ (ab 16.00 Uhr)
Karl-Heinz Göbel (bis 16.00 Uhr)
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Berndt Hoffmann
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Andreas Krömer
Sven Michael Kübler (ab 15.21 Uhr)
Ralf Kückler
Waldemar Madeia
Gerd Rammes
Hans-Dieter Schneider (ab 15.29 Uhr)
Axel C. Welp (bis 17.30 Uhr)

Verwaltung

Reinhard Engmann
Georg Görtz
Dirk Haase
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Gisela Koch-Winter
Verena Löder
Bernhard May
Astrid Richter
Roland Schmidt
Gerhard Schulz
Oliver Thiele
Marcel Wintgen
Jörg Zellin
Barbara Zumbrink

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Einbeziehung der Biesenbachaue in das NSG Hildener Heide; Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME 80/001/2011
5. 5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Beratung über die Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren für die Bürger und die Träger öffentlicher Belange 80/008/2011
6. 5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Satzungsbeschluss 80/009/2011
7. Allianz für die Fläche / Regionalplanung; Sachstandsbericht mit Powerpointpräsentation 80/012/2011
8. "Erlebnis Neandertal" - Sachstandsbericht mit Powerpoint- 80/014/2011

präsentation

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 9. | Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann - erste Beratung | 70/001/2011 |
| 10. | Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts | 70/002/2011 |
| 11. | Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.2011 zu Gas-probebohrungen im Kreis Mettmann | 70/003/2011 |
| 12. | Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema "Reitabgabe" | 80/013/2011 |
| 13. | Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung aus dem Jahr 2010 | 80/005/2011 |
| 14. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 15. | Informationen der Verwaltung | |
| 16. | Preiskalkulationen von Abfallwirtschaftsgesellschaften mit privater Beteiligung am Beispiel der Kompostierungsgesellschaft Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH | 70/004/2011 |
| 17. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 5, 6 und 10 wird Herr KA Kramer bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN vom 25.11.2010 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Es gibt keine Informationen der Verwaltung im öffentlichen Teil.

Zu Punkt 4:	Einbeziehung der Biesenbachaue in das NSG Hildener Heide; Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME - Vorlage Nr. 80/001/2011
--------------------	---

Herr May erläutert, dass ein eigenständiges Verfahren sehr aufwändig ist und schlägt vor, da die Verwaltung sich inhaltlich dem Antrag anschließt, die Einbeziehung der Biesenbachaue in das NSG Hildener Heide im Rahmen des Landschaftsplanänderungsverfahrens für die Raumeinheit D vorzunehmen.

Daraufhin zieht Herr SB Krömer für die Fraktion UWG-ME den Antrag zurück.

Zu Punkt 5:	5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Beratung über die Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren für die Bürger und die Träger öffentlicher Belange - Vorlage Nr. 80/008/2011
--------------------	--

Nach einleitenden Worten des Landrats stellt Frau Zumbrink das Landschaftsplanänderungsverfahren anhand eines Powerpointvortrags dar, der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Frau KA Gräber erkundigt sich nach dem Verhältnis zwischen Regionalplan, Flächennutzungsplan und Landschaftsplan, falls diese unterschiedliche Festsetzungen ausweisen und führt als Beispiele den Schutzwall am Monbag-See in Monheim am Rhein, die Flächen nach Ziffer 1.6 (temporäre Erhaltung) in Velbert und eine Friedhofsfläche in Haan an. Frau Zumbrink verweist auf die Anpassungspflicht des Landschaftsplans nach § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NRW, und auf die Doppeldeckungsregelungen. Frau KA Gräber bittet, diese Punkte vor der Beratung im Kreisausschuss nochmals kurz darzustellen, was durch die Verwaltung zugesagt wird. Eine entsprechende Erläuterung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr SB Krömer erkundigt sich nach der Möglichkeit, auch Ausgleichsflächen nachrichtlich in den Landschaftsplan mit aufzunehmen, was laut Frau Zumbrink jedoch kaum umsetzbar ist. Sie weist auf das Kompensationsflächenkataster hin, in dem größere Ausgleichsmaßnahmen enthalten sind.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Den dieser Vorlage anliegenden Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 27 a und b LG NRW und aus der Offenlage gemäß § 27 c LG NRW zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Ja Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜN

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

1 Ja Stimme Fraktion UWG-ME

1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 6:	5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Satzungsbeschluss - Vorlage Nr. 80/009/2011
--------------------	---

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Satzung abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die folgende Satzung wird beschlossen:

**SATZUNG
zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann**

Der Kreistag des Kreises Mettmann hat in seiner Sitzung am 28.03.2011 gemäß § 29 Absatz 1 in Verbindung mit § 27 Absatz 1 und § 16 Absatz 2 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft für das Land Nordrhein-Westfalen (Landschaftsgesetz – LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachungen vom 21.07.2000 (GV. NRW. S.568), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2007 (GV. NRW. S. 226), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.03.2010 (GV. NRW. 2010 S. 183), in Verbindung mit § 5 Absatz 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514) die 5. Änderung der Satzung Landschaftsplan Kreis Mettmann beschlossen.

§ 1

Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann vom 03.07.1984, in der Fassung vom 16.12.2006, wird geändert in den Planbestandteilen:

- Entwicklungs- und Festsetzungskarten im Maßstab 1:5.000,
- textliche Festsetzungen,
- Erläuterungen.

§ 2

Die Änderung umfasst folgende Punkte, die Bestandteil der Satzung sind:

1. Die in dem Offenlageentwurf zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann laut Anlage 1 zur Vorlage Nr. 63/034/2009 ULAN aufgeführten Änderungen des Landschaftsplanes mit den in den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage Nr. 63/008/2010 ULAN aufgeführten Änderungen;

2. die Beschlüsse des Kreistages vom 28.03.2011 zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus der Offenlage gemäß § 27 c LG NRW der 5. Änderung Landschaftsplan Kreis Mettmann gemäß Vorlage Nr. 80/008/2011;
3. die Beschlüsse des Kreistages vom 28.03.2011 zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §§ 27 a und b LG NRW der 5. Änderung Landschaftsplan Kreis Mettmann gemäß Vorlage Nr. 80/008/2011

§ 3

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann tritt die Satzung zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

1 Ja-Stimme UWG-ME

1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 7: Allianz für die Fläche / Regionalplanung; Sachstandsbericht mit Powerpointpräsentation - Vorlage Nr. 80/012/2011
--

Herr Schulz berichtet über den Sachstand anhand eines Powerpointvortrags, der der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt ist.

Herr Haase ergänzt auf Nachfrage der Ausschussmitglieder, dass der Regionalplanungsprozess bis 2015 eine verlässliche Grundlage darstelle und gleichzeitig als Motor und strategische Zusammenführung der Allianz für die Fläche fungiere. Auf der Fachebene der Städte sei ein Umdenkungsprozess feststellbar. Das geschlossene Auftreten mit den Städten sei in jedem Fall entscheidend.

Auf die Frage von Herrn KA Hoffmann nach der möglichen Teilnahme an Modellprojekten berichtet Herr Haase von positiven Erfahrungen bei den Städten Haan und Ratingen. Daher werde eine Teilnahme geprüft.

Herr Schulz weist auf den im Internet verfügbaren Infrastrukturfolgekostenrechner hin. Die entsprechenden Adressen sind dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Herr Landrat Hendele stellt die Sondersituation des Kreises Mettmann durch seine Nähe zur Stadt Düsseldorf heraus, die sich nicht in der Lage sieht, ihren Wohnraumbedarf zu befriedigen. Als Herausforderung gelte dabei für den Kreis Mettmann, Wohnraum bereitzustellen, ohne seine Attraktivität durch übermäßige Neuversiegelungen zu schmälern.

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	"Erlebnis Neandertal" - Sachstandsbericht mit Powerpointpräsentation - Vorlage Nr. 80/014/2011
--------------------	---

Herr Görtz berichtet anhand eines Powerpointvortrags, der dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt ist, über den Sachstand des Projekts „Erlebnis Neandertal“. Im Anschluss an die Präsentation wird die Broschüre „Kurzbericht Masterplan NaturKulTour Neandertal“ an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr KA Kramer bittet um Auskunft zur Erforderlichkeit eines externen Kostenprüfers bzw. eines externen Projektsteuerers.

Herr Görtz führt aus, dass ein Kostenverifizierer bei einem Kostenvolumen von annähernd 6 Mio. Euro trotz auch hausinterner Prüfungen zur Absicherung einer zielführenden Antragstellung erforderlich sei.

Ein Projektsteuerer übernehme dann nach der Antragsbewilligung u.a. wichtige Aufgaben bei der chronologischen Koordinierung und Kontrolle der Projektbausteine bzw. bei der Abstimmung der diversen Planungen und Gewerke aufeinander. Die Notwendigkeit einer entsprechenden Unterstützung der Projektgemeinschaft ist seitens des Fördermittelgebers anerkannt und dementsprechend förderfähig.

Die Ausführungen zum Projekt „Erlebnis Neandertal“ werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9:	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann - erste Beratung - Vorlage Nr. 70/001/2011
--------------------	---

Herr Hanheide erläutert das Abfallwirtschaftskonzept anhand eines Powerpointvortrags, der dieser Niederschrift als Anlage 6 beigelegt ist.

In der sich anschließenden Diskussion richtet Herr KA Janssen die Frage an die Verwaltung, ob sie sich zu einer Ermittlung und Darstellung der Sammelkostenentwicklung bei den kreisangehörigen Städten für die letzten zehn Jahre in der Lage sieht, da sich daraus möglicherweise Einsparungspotenziale herleiten ließen.

Herr Hanheide und Herr Engmann geben zu bedenken, dass ein Vergleich der kreisangehörigen Städte aufgrund ihrer unterschiedlichen Strukturen wie beispielsweise Leistungen und Systeme schwierig zu bewerkstelligen und ein Nutzen für das Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Mettmann daher in Frage zu stellen sei. Eine entsprechende Prüfung und Rückmeldung an den Fachausschuss wird aber zugesagt.

Frau KA Gräber bittet um Auskunft, wie sich eine Gesetzesnovelle auf die rechtlichen Rahmenbedingungen des Konzepts auswirken könne.

Herr Hanheide antwortet, dass sich das Kreislaufwirtschaftsgesetz im Fluss befinde. Eine Prognose des genau richtigen Zeitpunktes für die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts sei außerordentlich schwierig, da die Novelle mit entsprechenden zeitlichen Verzögerungen von der Bundes- über die Landes- bis schließlich zur Kreisebene umgesetzt werden müsse. Aktuelle Entwicklungen im Klimaschutz oder bei der Abfallvermeidung würden selbstverständlich berücksichtigt.

Die Ausführungen der Verwaltung werden vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10: Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts - Vorlage Nr. 70/002/2011

Herr Hanheide fasst die Eckpunkte der Vorlage kurz zusammen. Er stellt ergänzend fest, dass mit der Einführung der Wertstofftonne den verbleibenden Systemen Mengen entzogen werden, was sich in höheren Gesamtkosten niederschlagen müsse. In den Städten habe man sich in unterschiedlicher Intensität mit diesem Thema auseinandergesetzt.

Herr KA Madeia äußert seine Befürchtung, dass die Resolution aufgrund technischer Entwicklungen schnell überholt sein könnte. Frau KA Gräber schlägt deshalb eine Kenntnisnahme durch den Fachausschuss ohne Beschlussempfehlung vor.

Herr KA Gorris erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Resolution unter der Voraussetzung der Streichung des Satzes unter Ziffer 2 hinsichtlich der Ablehnung einer flächendeckenden getrennten Sammlung von Bioabfällen zustimme.

Herr KA Hoffmann appelliert, der Resolution zuzustimmen, da ein Vorrang für die Privatwirtschaft an dieser Stelle mit höheren Kosten für den Bürger gleichzusetzen sei.

Nach reger Diskussion lässt die Vorsitzende über den gemeinsam durch die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN formulierten Antrag, der Resolution unter Streichung des Satzes unter Ziffer 2 hinsichtlich der Ablehnung einer flächendeckenden getrennten Sammlung von Bioabfällen zuzustimmen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 11: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.2011 zu Gasprobebohrungen im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/003/2011
--

Ergänzend zu der vorliegenden schriftlichen Beantwortung fragt Herr KA Hoffmann an, ob es sich bei den Probebohrungen um ein Thema der laufenden Verwaltung handelt oder ob die Politik frühzeitig zu beteiligen ist.

Herr Engmann erklärt, dass nach dem Bergrecht keine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen sei. Die zuständige Bezirksregierung Arnberg werde jedoch trotzdem bei konkreten Bohrungen die Öffentlichkeit informieren. Ab einem bestimmten Umfang werde darüber hinaus auch eine UVP-Pflicht ausgelöst.

Zu Punkt 12: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema "Reitabgabe" - Vorlage Nr. 80/013/2011

Herr Haase beantwortet – wie bereits in der Einladung zur Sitzung angekündigt – die Anfrage der CDU-Fraktion mündlich. Die Antwort ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

Zu Punkt 13: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung aus dem Jahr 2010 - Vorlage Nr. 80/005/2011

Herr SB Benninghoven erkundigt sich nach dem Sachstand der seitens der Verwaltung für das Jahr 2011 angekündigten Radwanderkarte „Alleenradweg Kreis Mettmann“.

Herr Haase und Herr Landrat Hendele erwidern, dass die Erstellung von Kartenmaterial auch mit Hilfe von Sponsoren und auch in elektronischer Form geplant sei. Der Panoramaradweg müsse mit anderen Projekten verzahnt werden, wobei eine sukzessive Abarbeitung zugesagt wird.

Zu Punkt 14: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Die Vorsitzende stellt um 17:35 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her. Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:43 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt